

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	13
------------------	----

## *1. Teil*

### **Die Entstehung des Gesetzes – vom freien Spiel der Kräfte zur Anleitung zur Selbsthilfe**

A. Zur Vorgeschichte .....	16
B. Tatsächliche Gestaltung des Effekten- und Depotgeschäfts vor 1896 .....	19
I. Einleitung .....	19
1. Wirtschaftliche Entwicklung seit 1870 .....	20
2. Privatbanken .....	22
3. Aktienbanken .....	23
II. Entstehung und erste Entwicklung allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	25
III. Das Effekten- und Depotgeschäft in der Praxis .....	28
1. Depotgeschäft .....	28
2. Effektenkommission: Einschuß, Nachschuß, Lösung von Engagements .....	38
IV. Zusammenfassung .....	40
C. Die vorhandene normative Ordnung .....	41
I. Strafrechtliche Vorschriften .....	41
1. Unterschlagung .....	41
2. Untreue .....	45
3. Betrug .....	45
4. Konkursdelikte .....	46
II. Zivilrechtliche Rechtslage .....	46
1. Die Konturenlosigkeit des Depotbegriffs .....	47
2. Zivilrechtliche Bestimmungen .....	51
3. Eigentumsübergang bei der Einkaufskommission .....	51
4. Zulässigkeit des Depotfixens .....	54
a) Die Entscheidungspraxis des ROHG .....	55
b) Präzisierung des Problems vor dem Spiegel kundenschädigenden Verhaltens .....	59
c) Die Entscheidung des ersten Zivilsenates des Reichsgerichts ..	61
d) Wirkung der Entscheidung des ersten Zivilsenats .....	65
e) Die Beratungen des BGB .....	68
5. Zusammenfassung .....	69

D. Reformvorschläge .....	70
I. Erste Reaktionen .....	70
II. Die Initiativanträge im Reichstag zur Reform des Börsenverkehrs und des Depotwesens .....	72
III. Reaktionen im Schrifttum .....	76
1. Die Bemerkungen eines Bankiers .....	76
2. Ein Artikel im „Börsen Courier“ .....	77
3. Der Artikel „Effekten-Depots“ in der Frankfurter Zeitung .....	78
4. Äußerung Levin Goldschmidts .....	79
5. Kritik Jakob Riessers .....	84
6. Die Gegenvorschläge der Deutschen Volkswirtschaftlichen Korre- spondenz .....	88
7. Stellungnahme des Senatspräsidenten Wiener .....	89
8. Der andere Weg Gustav Cohns .....	92
IV. Zusammenfassung und Bewertung der Beiträge .....	94
E. Die Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfs seitens der preußischen Regierung: Rechtsklärung statt Reform .....	97
I. Vorbereitende Maßnahmen innerhalb der preußischen Regierung .....	97
1. Orientierung am englischen Bankwesen .....	98
2. Der Regelungsvorschlag Miquels .....	99
3. Weichenstellung im Staatsministerium .....	105
4. Der Entwurf aus dem MfHuG .....	108
5. Zusammenfassung .....	114
II. Die Aufstellung eines Entwurfs in kommissarischen Beratungen .....	115
1. Einsetzung und Zusammensetzung der Kommission .....	115
2. Das rechtspolitische Programm des Entwurfs .....	118
3. Grundsätzliche Diskussion in der Kommission .....	123
4. Beratung der einzelnen Bestimmungen .....	124
a) Das reguläre Hinterlegungsgeschäft .....	124
b) Das Verpfändungsgeschäft .....	126
c) Die Verkaufskommission .....	129
d) Die Einkaufskommission .....	129
e) Wirkung der Absendung des Stückeverzeichnisses .....	133
f) Haftung des Bankiers für fremdes Verschulden .....	134
g) Das Aussonderungsrecht des Kommittenten .....	134
h) Abdingbarkeit der Bestimmungen .....	135
i) Verwahrungspflichten bei Umtausch oder Bezug von Wertpa- piere .....	136
j) Strafvorschriften .....	136
5. Zusammenfassung: Stellung des Anlegerschutzes im vorläufigen Entwurf erster Lesung .....	142
III. Anhörung der Sachverständigen .....	144
1. Einladung der Sachverständigen .....	144
2. Der Fragebogen .....	145
3. Generaldiskussion: der Zeitpunkt der Gesetzgebung .....	146

4. Die Auseinandersetzung über die Einführung der Pflicht zur Übersendung des Stückeverzeichnisses .....	147
5. Die Aussagen der Sachverständigen zu den Fragen .....	153
a) Pflichten des Bankiers im Verwahrungs- und Verpfändungsgeschäft von Wertpapieren (§ 1) .....	153
b) Gegenstände des Gesetzes .....	156
c) Abdingbarkeit der Bestimmungen und Formvorschriften .....	157
d) Aufnahme der Verkaufs-, Umtausch- und Bezugskommission ..	161
e) Das Stückeverzeichnis bei der Einkaufskommission .....	162
f) Aussetzung der Übersendung des Verzeichnisses .....	164
g) Rechtsfolgen bei Verletzung der Erfüllungspflichten des Kommissionärs .....	166
h) Strafvorschriften .....	167
i) Haftung des Bankiers für fremdes Verschulden .....	168
j) Das Aussonderungsrecht des Kommittenten .....	168
k) Depotrevision und Verbot des Eigenhandels .....	169
l) Der Streit um die Einführung der Fremdanzeige .....	170
6. Zusammenfassung .....	174
IV. Die Fertigstellung des Entwurfs innerhalb der preußischen Regierung ..	174
1. Sonderverwahrung und Buchung der Stückenummern .....	175
2. Die Entscheidung über das Stückeverzeichnis .....	176
a) Die Beratungen in der Kommission .....	177
b) Das Gutachten Müllers .....	177
c) Die Beratungen in der Kommission .....	186
d) Die Beratung im preußischen Staatsministerium .....	186
e) Die Abänderungsvorschläge Kochs .....	187
f) Das Votum v. Berlepschs .....	192
g) Zweite Beratung und Beschlußfassung im Staatsministerium ..	196
3. Abdingbarkeit durch Formvorschrift: das Problem der Geschäftsbedingungen .....	196
4. Kundensicherheit und der Verzicht auf Normierung der Sammelverwahrung: die Bindung an das pandektistische Begriffssystem ..	198
5. Die Aussetzung der Übersendung des Stückeverzeichnisses .....	205
6. Wirkung der Übersendung des Stückeverzeichnisses .....	206
a) Die Lesungen in der Kommission .....	206
b) Die Abänderungsvorschläge Kochs .....	207
7. Der Streit um die Pflicht zur Fremdanzeige .....	208
a) Die Meinungsbildung in der Kommission .....	208
b) Beschluß und Kommissionsbericht .....	215
c) Stellungnahme v. Berlepschs .....	217
8. Depotrevisionen .....	218
9. Das Lenkungsmodell des Depotgesetzes .....	227
10. Gewerbepolizeiliche Strafen .....	230

11. Strafvorschriften .....	231
a) Strafbarkeit der Unterlassung der Fremdanzeige .....	231
b) Depotunterschlagung .....	231
aa) Die Lesungen in der Kommission .....	231
bb) Beschluß und Kommissionsbericht .....	231
cc) Stellungnahme v. Berlepschs .....	232
c) Strafbarkeit bei Zahlungseinstellung oder Konkursöffnung ..	233
d) Einfluß der kriminalpolitischen Reformbewegung .....	233
12. Depotgesetz und Börsenspiel .....	236
13. Zur Problematik des Spezialgesetzes als Reformmittel .....	237
14. Interessendurchsetzung beteiligter Behörden .....	239
15. Einflußnahmen auf die Arbeit der Ministerialbürokratie .....	239
16. Zusammenfassung und Bilanz der Kommissionstätigkeit .....	243
17. Gesamtaufnahme des Entwurfs im Staatsministerium .....	245
F. Der Entwurf in der Börsenenquête-Kommission: Enttäuschung statt Reform	248
G. Der Ausweg: Anlegerschutz durch Konkurrenz des Staates zum privaten Bankgewerbe? .....	257
H. Der Entwurf im Bundesrat .....	267
I. Die Bundesstaaten: Nachbesserungen zugunsten des Anlegerschutzes .	267
II. Die Eingabe der Ältesten der Berliner Kaufmannschaft .....	273
III. Zusammenfassung .....	277
J. Der Entwurf im Reichstag .....	278
I. Die politische Situation .....	278
II. Petitionen an den Reichstag .....	281
1. Die Handelskammer Köln .....	281
2. Die Bank des Berliner Kassenvereins .....	282
III. Die Vorberatung der IX. Kommission .....	285
1. Mitglieder und Tätigkeit der Kommission .....	285
2. Die Beratungen .....	286
a) Abdingbarkeit der Verwahrerplichten .....	287
b) Die Übersendung des Stückeverzeichnisses .....	289
c) Das Aussetzungsrecht des Kommissionärs .....	290
d) Die Verpflichtung zur Fremdanzeige .....	291
e) Ausnahmen für öffentliche Institute? .....	294
f) Sonstige Vorschriften des Entwurfs .....	294
g) Konkursvorrechte der Wertpapieranleger? .....	295
h) Behandlung der Petitionen .....	296
i) Kundenschutz durch ein Trennbankensystem .....	296
IV. Die Beratung im Plenum .....	300
V. Zusammenfassung .....	304
K. Das Gesetz tritt in Kraft – der Minister tritt zurück .....	305

## 2. Teil

**Die Wirkung des Gesetzes – sein Beitrag zum Anlegerschutz:  
Von der Anleitung zur Selbsthilfe zur staatlichen Lenkung**

A. Der Beschluß der Stempelvereinigung zum Depotgesetz vom 21. Juli 1896	306
B. Die Entwicklung des Bankwesens und der Geschäftsbedingungen	312
I. Die Entwicklung des Bankwesens vor und nach dem Ersten Weltkrieg	312
II. Fortschreibung der Geschäftsbedingungen und die Entwicklung von Bedingungen der Bankenvereinigungen	315
C. Von der persönlichen Pflicht zur Fremdanzeige zur gesetzlichen Fremdvermutung – die Frage des Verfügungsrechts des Lokalbankiers	320
I. Die Fremdanzeige in der Bankpraxis	320
II. Die Korrektur des Reichsgerichts	321
1. Die Änderung der Beweislastverteilung	321
2. Kritik an der Rechtsprechung	325
3. Fortsetzung und Verteidigung der Rechtsprechung	328
4. Reaktion der Bankpraxis	334
5. Orderformulare und Bankpraxis	335
III. Die gesetzliche Fremdvermutung und der gesetzliche Ermächtigungszwang	337
IV. Zusammenfassung	339
D. Übersendung von Stückeverzeichnissen	339
I. Handhabung in der Praxis	339
II. Inflation und Notverordnung vom November 1923	345
1. Der Centralverband ergreift die Initiative	345
2. Die Notverordnung Eberts	353
III. Die Absicherung der Banken bei der Effekteneinkaufskommission	357
1. Die Auffassung des Centralverbands	357
2. Die Entdeckung des Eigentumsvorbehalts	358
3. Die Entwicklung in den AGB	359
4. Die Rückkehr zum obligaten Stückeverzeichnis	366
5. Zusammenfassung	366
E. Die Einführung des Effektengiroverkehrs: der Sieg der Praxis über das begriffsjuristische Erbe	367
I. Die Idee der Erweiterung des Effektengiroverkehrs	367
II. Die juristischen Grundlagen: Das Gutachten von Schultz und Opitz	369
III. Das Verfahren bei der Erweiterung des Effektengiroverkehrs	370
IV. Öffentlichkeitsarbeit: die Gewinnung der Kunden	376
V. Die Aufstellung von Richtlinien für den erweiterten Effektengiroverkehr	382
VI. Behandlung von Kundensorgen und Rückfragen	385

VII. Widerstände gegen die Sammelverwahrung .....	389
VIII. Das Verfassungsproblem der Rechtsschöpfung durch die Wirtschaft ..	393
IX. Die Neufassung der Geschäftsbedingungen .....	395
1. Die Geschäftsbedingungen vor der Einführung des erweiterten Effektengiroverkehrs .....	395
2. Die Aufnahme der Sammelverwahrung in die Geschäftsbedingun- gen .....	398
X. Die gesetzliche Anerkennung der Sammelverwahrung .....	402
XI. Zusammenfassung .....	403
<b>Schlußbetrachtung – Die Entstehung des Depotgesetzes .....</b>	<b>404</b>
<b>Anlage A .....</b>	<b>410</b>
Der in erster Lesung vorläufig festgestellte Entwurf. (GStA, Rep. 120, MfHuG Abt. C IX Fach 1 Nr. 28 adhib. 2 Bd. 1, fol. 151r/v–154 v). ....	410
<b>Anlage B .....</b>	<b>413</b>
Gesetz, betreffend die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Werthpapiere. Vom 5. Juli 1896. (RGBl 1896, S. 183–187, 194) .....	413
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>418</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>433</b>